

Stadtparlament

- Motion
- Postulat
- Interpellation
- einfache Anfrage

Eingereicht von: Désirée Baldegger, SVP-Fraktion

Transparenz im Glasfaser-Projekt Fragen im Zusammenhang mit dem Zeitungsartikel vom 12. Oktober 2016

Im Artikel des St. Galler Tagblatts vom 12. Oktober 2016 wird das Angebot eines Infoservice thematisiert. Im Zuge des Ausbaus des Gossauer Glasfasernetzes möchten die Stadtwerke in lokalen Fachgeschäften Informationsstellen anbieten.

Daraus und aus diversen weiteren Aussagen im Artikel "Stadtwerke bauen Infoservice aus" ergeben sich folgende Fragen:

1. Wie wird sichergestellt, dass die Fachgeschäfte jene Anbieter promoten, welche mit den Stadtwerken einen Kooperationsvertrag haben und somit auch Erträge generieren?
2. Wird den Fachgeschäften eine Entschädigung bezahlt? Wenn ja, in welcher Höhe?
3. In Bezug auf die rund 100 Anschlüsse, welche (Stand Juli 2016) Kunden der Stadtwerke sind, interessiert, wie sich diese zusammensetzen:
 - a. Handelt es sich um Privatpersonen, juristische Personen oder öffentlich-rechtliche Körperschaften (also Liegenschaften, die von der Stadt Gossau genutzt werden, z.B. Schulgebäude)?
 - b. Wie ist die Aufteilung dieser verschiedenen Kunden?
4. Im Artikel wird von einem überarbeiteten Businessplan gesprochen. Weshalb wurde dieser nach so kurzer Zeit überarbeitet und was ist das Resultat bzw. was sind die Lehren daraus?
5. Ursprünglich war der Break-Even auf 20 Jahre nach Projektstart geplant = 2034. Gemäss Artikel "setze man jedenfalls alles daran" die Refinanzierung bis 2040 zu erreichen. Weshalb die Verzögerung?

Vielen Dank für die Beantwortung dieser Fragen.

Datum: 18. Oktober 2016

Unterschrift:
Désirée Baldegger- SVP-Fraktion

